

Aktenzeichen  
42.6312-56

Kitzingen, 07.11.2022

Federführung: Sachgebiet 42

Vorlage-Nr.: SG 42/135/2022

Bearbeiter: Ines Meuschel

Tel.Nr.: 09321 928 4200

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Verkehrs- und ÖPNV-Ausschuss	öffentlich / Information	21.11.2022

**Kreisstraße KT 56, Schwanberg - Ausbau zwischen St 2420 und Zufahrt Pkw-Parkplatz;  
Vorstellung Ausbauteil 1 des 1.Bauabschnitt von Bau- km 1+790 bis 2+200**

**I. Vortrag:**

Im Jahr 2017 wurde beschlossen, die Planung zum Ausbau der KT 56 „Schwanbergstraße“ in Angriff zu nehmen. Die Planungsleistungen für die Erstellung des Vorentwurfes als Grundlage für den Fördermittelantrag wurden an ein externes Planungsbüro vergeben. Der Entwurf wurde im November 2020 im Verkehrsausschuss vom beauftragten Büro vorgestellt.

Dieser Entwurf sieht den kompletten Ausbau des Schwanberg von der Einmündung St2420 bis Zufahrt PKW- Parkplatz vor. Das war auch so beauftragt, um die Gesamtkosten für den Ausbau zu ermitteln. Gemäß Kostenberechnung November 2020 lagen die Kosten für den Gesamtausbau bei brutto 10,92 Mio.€.

Im Vergleich dazu würden die Kosten für den Gesamtausbau unter Beachtung der aktuellen Preissituation und der Baupreise vom September 2022 bei brutto 12,07 Mio.€ liegen, d.h. eine Preissteigerung von ca. 10,5 %.

Auf der Grundlage der vorgestellten Entwurfsplanung hat die Tiefbauverwaltung eine mögliche Umsetzung des Projektes erarbeitet. Dabei wurde anhand der Planung, der vorhandenen Schäden in Verbindung mit dem Baugrundgutachten und Empfehlungen des Geologen der Ausbau auf die sehr markanten Schadensbereiche beschränkt und die unauffälligen Bereiche sollen vorerst mit einem Deckenbau saniert werden. Dazu wurden aktuelle Bauphasen erarbeitet. Die Gesamtkosten für die vorgeschlagene Kombination aus Aus- und Deckenbau belaufen sich nach Stand September 2022 auf 8,895 Mio.€.

Geplant ist, im Jahr 2024 den 1. Teilabschnitt auszubauen. Im Haushaltsjahr 2023 werden für den Schwanberg nochmals 1,5 Mio.€ bereitgestellt, sodass insgesamt 3,5 Mio.€ für den Ausbau des 1. Teilabschnitts zur Verfügung stehen.

Für den 2. Teilabschnitt sollen im Haushaltsjahr 2025 dann 1,0 Mio.€ angespart werden und im Haushaltsjahr 2026 schließlich 2,5 Mio.€, sodass insgesamt wieder 3,5 Mio.€ für den Ausbau des 2. Teilabschnitts zur Verfügung stehen, der im Jahr 2027 möglich wäre.

## **II. Information**

Die Tiefbauverwaltung stellt den aktuellen Planungsstand mit Kostenberechnung im Verkehrs- und ÖPNV-Ausschuss vor.

Tamara Bischof  
Landrätin